

Generationswechsel bei der Brunnener Wehr

Markus Altmann ist neuer Kommandant, Stefan Schäfer sein Stellvertreter

Von Ludwig Berger

Brunnen (SZ) Bei der jüngsten Dienstversammlung der Feuerwehr Brunnen wurde ein Generationswechsel vollzogen. Der 26-jährige Markus Altmann wurde einstimmig zum neuen Kommandanten und der 24-jährige Stefan Schäfer ebenfalls einstimmig zum neuen Stellvertreter gewählt.

Bürgermeister Thomas Wagner und Vorsitzender Matthias Fottnner bedankten sich beim bisherigen Kommandanten Andreas Stachel. Von den derzeit 361 Vereinsmitgliedern waren 85 bei der Jahreshauptversammlung anwesend. Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier bestätigte der Brunnener Wehr eine starke Einsatzkraft, vor allem bisher auch noch tagtäglich. Der Sonntagmorgen begann um 9 Uhr bei widrigen Winterverhältnissen für die Fahnenabordnung der Ortsvereine mit dem festlichen Einzügen in die Pfarrkirche St. Michael in Brunnen. Bei der feierlichen Messe mit Pfarrer Roy gedachte die Brunnener Bevölkerung der verstorbene Mitglieder der Feuerwehr.

Nach dem Gedenkgottesdienst setzte sich der Festzug von der Kirche zum Versammlungslokal unter der musikalischen Leitung der Brunnener Blasmusik in Bewegung. Bei einem traditionellen Weißwurstfrühstücken konnten sich die Mitglieder aufwärmen. Im Anschluss eröffnete Vorsitzender Fottnner die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Brunnen. Eine Vereinsabordnung besuchte acht Mitglieder bei deren runden Geburtstagen. Die Fahnenabordnung



Bei winterlichen Verhältnissen führte die Blasmusik Brunnen (links) den Kirchenzug der Freiwilligen Feuerwehr Brunnen zum Versammlungslokal an. Rechts der neue Kommandant Markus Altmann (2.v.l.) und der neue stellvertretende Kommandant Stefan Schäfer (Mitte) zusammen mit Bürgermeister Thomas Wagner (l.), Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier (2.v.r.) und Kreisbrandmeister Tobias Gebauer (r.).



Rechts der neue Kommandant Markus Altmann (2.v.l.) und der neue stellvertretende Kommandant Stefan Schäfer (Mitte) zusammen mit Bürgermeister Thomas Wagner (l.), Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier (2.v.r.) und Kreisbrandmeister Tobias Gebauer (r.).

Fotos: Berger

rückte zu drei Goldenen Hochzeiten, einer Eisernen Hochzeit, zu zwei Vereinstagen, dem 50-jährigen Priesterjubiläum von Ruhestandspfarrer Anton Keller sowie zu der Fronleichnamprozession und dem Volksrauttag aus. Auch begleitete die Abordnung zwei Mitglieder auf dem Weg zur letzten Ruhestätte. Sportlich betätigte sich eine Vereinsvertretung bei der Gemeindefest (zweiter Platz) und bei der Gemeindefest (zweiter Platz) und bei der Gemeindefest (zweiter Platz) und bei der Gemeindefest (zweiter Platz). Beim Ferienprogramm beteiligten sich 42 Kinder. Das Vereinsangebot run-

deten der Ausflug zum Karpfhammer Volksfest, das Wattturnier und das Starkbierfest ab. Mit großer Routine stellte Andreas Leidl den Mitgliedern die Zahlen des Vereins vor. Mit einem kleinen Gewinn konnte der Verein das Geschäftsjahr 2017 beenden. Kommandant Andreas Stachel berichtete in seinem letzten Rechenschaftsbericht von insgesamt 16 Einsätzen mit 167 abgeleiteten Einsatzstunden. Davon waren drei Brandeinsätze, sechs technische Hilfeleistungen, eine Sicherheitswache und sechs freiwillige Leistungen. Bei 40 Übungen train-

ierten die aktiven Feuerwehrler die Einsatzszenarien. An Ausbildungen und Fortbildungen beteiligten sich 30 Feuerwehrleute. Bei all diesen Aktivitäten wurden insgesamt 738 Stunden ehrenamtlicher Dienst zur Sicherheit der Bevölkerung absolviert. Die Mannschaftsstärke umfasst 52 aktive Feuerwehrdienstleistende, neun Mädchen und 13 Jungen aktiv in der Ausbildung sind. Die Jugendlichen absolvierten 25 Übungen. Sechs Jugendliche beteiligten sich erfolgreich am Bayerischen Jugendleistungs-

abzeichen und acht Jugendliche absolvierten erfolgreich den Wissenstest für Jugendliche. Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier zeichnete zusammen mit Kommandant Andreas Stachel vier aktive Mitglieder aus. Das goldene Ehrenzeichen wurde für 25 Jahre aktiven Dienst an Michael Kneilling und Robert Schäfer und für 40 Jahre Dienst an Josef Leidl und Ernst Kreitmeier überreicht. Für den ausscheidenden Kommandanten Andreas Stachel wurde der bisherige stellvertretende Kommandant Markus Altmann einstimmig gewählt. Neu in das Amt des

stellvertretenden Kommandanten wurde Stefan Schäfer ebenfalls einstimmig gewählt. Als Vertrauensmänner vertreten in den nächsten sechs Jahren die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen Josef Deter, Andreas Fischhaber, Albert Kopold und Markus Pichler. In ihren Ämtern als Kassenprüfer wurden Ernst Kurzhaas und Anton Kopold bestätigt. Der bisherige Gerätewart Michael Prummer scheidet auf eigenen Wunsch nach 16 Jahren aus. Bürgermeister Thomas Wagner und Vorsitzender Fottnner bedankten sich für die geleistete Arbeit.

Die Spargellandschützen stellen sich vor

Der Verein präsentiert sich auf der Soba mit einem eigenen Stand – Verschiedene Geräte ausgestellt

Von Sabine Offen

Schrobenhausen (SZ) Neujahrsanschießen, Hochzeiten, Geburtstage oder andere Feste stehen bei den Spargellandschützen auf dem Jahresprogramm. Das Böllern gibt es seit 1370 als heidnischen Brauch der Geistervertreibung. Mitmachen darf jeder unbescholtene Bürger über 21 Jahre. Für den Betrieb der Geräte müssen Lizenzen für die einzelnen Arten – Hand- beziehungsweise Standböller sowie Kanone – erworben werden. Bis zu 15-mal treten die Schützen im Jahr in Aktion. „Es müssen wirklich traditionelle Anlässe sein. Das kann man nicht einfach so zu jedem Fest machen“, erklärt Gründerin

Manuela Schräzenstaller. Verdient wird bei diesen Anlässen nichts. „Weil es Brauchtum ist, dürfen wir gar nichts verlangen. Aber eine Brotzeit hinterher ist schon schön.“ Der Verein ist noch sehr jung. Erst seit 2015 gibt es die Spargellandschützen, die sich damals aus einem anderen Schützenverein abgespalten haben. Aus den elf Gründungsmitgliedern sind inzwischen schon 20 aktive Schützen geworden. Am Stand auf der Soba kann man sich die verschiedenen Geräte aus nächster Nähe anschauen. Das sind regelrechte Kunstwerke mit Verzierungen oder Schnitzereien. Da es sich um Geräte und keine Waffen handelt, kann sich jeder Schütze sein Gerät selbst herstellen.



Sie pflegen das Brauchtum (v.l.): Detlef Riemann, Simon Schräzenstaller, Manuela Schräzenstaller, Jasmin Schräzenstaller. Foto: Offen

Wallfahrt entfällt

Sandzell (kx) Die Familienwallfahrt des Katholischen Frauenbundes Sandzell nach Maria Beinberg am Sonntag, 25. März, muss aus terminlichen Gründen heuer entfallen. Am Donnerstag, 5. April, findet dafür die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ausschnitten aus einem bayrischen Kabarett um 19.30 Uhr im Gasthaus Schlicker statt. Der Winterkaffee mit Ratsch und Tratsch für jedes Alter findet am Donnerstag, 12. April, um 14 Uhr im Gasthaus Schlicker statt.

Günter Holz verabschiedet

Pfaffenhofen (SZ) Den Leiter der Tiefbauverwaltung des Landkreises Pfaffenhofen, Günter Holz, hat Landrat Martin Wolf jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Holz verbrachte knapp 30 Jahre beim Landkreis Pfaffenhofen. Eingestellt wurde er im Juli 1988 als Tiefbaingenieur für die Kreisstraßenbauverwaltung. Im Januar 1989 übernahm er unter dem damaligen Leiter Paul Meitner die stellvertretende Sachgebietsleitung. Von Januar 2008 an leitete er die Tiefbauverwaltung. Nach den Worten von Landrat Martin Wolf geht mit Holz ein ausgezeichnete Fachmann in den Ruhestand. „Holz hat sich durch ein breit angelegtes, hervorragendes Fachwissen, großes Verhandlungsgeschick und einen unendlichen Erfahrungsschatz ausgezeichnet“, so Wolf. Er dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Landkreis Pfaffenhofen und wünschte ihm alles Gute, um den neuen Lebensabschnitt genießen zu können. Foto: Rottler



Tanzen, lachen, Preise bekommen

„Jugend creativ“: Schrobenhausener Bank zeichnete Gewinner des Malwettbewerbs aus

Von Andreas Keimeier

Schrobenhausen (SZ) Es wurde getanzt, gelacht und es gab Preise – was will man eigentlich mehr? Im Zuge des 48. Jugendwettbewerbs „Jugend creativ“ zeichnete die Schrobenhausener Bank jetzt die 15 Gewinner ihres diesjährigen Malwettbewerbs aus. Unter dem Motto „Erfindungen verändern unser Leben“ hatte die Schrobenhausener Bank die Schüler aus vier Schulen im Schrobenhausener Land dazu aufgefordert, mit ihren Bildern am Malwettbewerb teilzunehmen. Bevor es jedoch an die Preisverleihung im Casino der Schrobenhausener Bank ging, ermunterte die Schromlachia mit einer Tanzaufführung die anwesenden Kinder und Eltern.

schmissige Choreographie auf, ehe ihr Auftritt mit einem funkelndem Zusammenspiel aller Tanzgruppen endete. Nach einem donnernden Applaus schritten nun die Bankvorstände Klaus Misch und Carlhans Hofstetter an die Ehrung der Sieger des Malwettbewerbs und überreichten diesen ihre Gewinne. Leer ging dabei ohnehin keiner aus: Neben den Sachpreisen für die Gewinner gab es noch für jede der 21 teilnehmenden Klassen insgesamt 420 Euro für die Klassenkasse.

schmissige Choreographie auf, ehe ihr Auftritt mit einem funkelndem Zusammenspiel aller Tanzgruppen endete. Nach einem donnernden Applaus schritten nun die Bankvorstände Klaus Misch und Carlhans Hofstetter an die Ehrung der Sieger des Malwettbewerbs und überreichten diesen ihre Gewinne. Leer ging dabei ohnehin keiner aus: Neben den Sachpreisen für die Gewinner gab es noch für jede der 21 teilnehmenden Klassen insgesamt 420 Euro für die Klassenkasse.

schmissige Choreographie auf, ehe ihr Auftritt mit einem funkelndem Zusammenspiel aller Tanzgruppen endete. Nach einem donnernden Applaus schritten nun die Bankvorstände Klaus Misch und Carlhans Hofstetter an die Ehrung der Sieger des Malwettbewerbs und überreichten diesen ihre Gewinne. Leer ging dabei ohnehin keiner aus: Neben den Sachpreisen für die Gewinner gab es noch für jede der 21 teilnehmenden Klassen insgesamt 420 Euro für die Klassenkasse.

schmissige Choreographie auf, ehe ihr Auftritt mit einem funkelndem Zusammenspiel aller Tanzgruppen endete. Nach einem donnernden Applaus schritten nun die Bankvorstände Klaus Misch und Carlhans Hofstetter an die Ehrung der Sieger des Malwettbewerbs und überreichten diesen ihre Gewinne. Leer ging dabei ohnehin keiner aus: Neben den Sachpreisen für die Gewinner gab es noch für jede der 21 teilnehmenden Klassen insgesamt 420 Euro für die Klassenkasse.



Die Gewinner des Malwettbewerbs mit den beiden Vorständen der Schrobenhausener Bank (v.l.), Carlhans Hofstetter, Leopold Bammer, Theresa Forster, Sophie Weigl, Fatema Usbak, Viola Georg, Erya Sophia Wollesack, Lara Kirchhoff, Elias Dudek, Tizian Schellinski, Dinah Pichler, Neele Reisinger und Klaus Misch. Rechts: Die Tänzer der Schromlachia, die für gute Stimmung sorgten. Fotos: Keimeier

